

CASE STUDY WALDO LTD., LOUTH

## ORIS FLEX PACK // WEB

Wettbewerbsdifferenzierung durch Rasterproofs auf allen Bedruckstoffen und Herstellung von Mock-ups



### AUFGABE

- Reproduktion von Sonder- und metallischen Farben, farbverbindliche Rasterproofs und haptische Muster auf allen Bedruckstoffen.

### LÖSUNG

- ORIS Flex Pack//Web mit Roland Drucker der VersaCAMM VS-Serie inklusive XG-Tinten und ORIS Medien.

### VORTEILE

- Übereinstimmende Ergebnisse auf Proof und Druckmaschine
- Mehrwert, da Mock-ups auf beliebigen Bedruckstoffen erstellt werden können



„Inkonsistente Druckergebnisse gehören der Vergangenheit an. Wir erzielen jetzt absolute Farbverbindlichkeit und können uns hundertprozentig auf den Proof verlassen. Sogar ein Medienwechsel geht schnell von der Hand, denn das flexible System deckt alle unsere Anforderungen ab.“ – Phil Walmsley, Geschäftsführer

Gegründet im April 1984 von Jim Dows und Phil Walmsley ist die Waldo Ltd. ein Reprographie- und Druckplattenbetrieb. Ansässig in Louth, Lincolnshire (England) beschäftigt die Firma 28 Mitarbeiter und beliefert führende Unternehmen und Markenfirmen in Großbritannien. Die meisten Aufträge erfordern dabei die Reproduktion von Sonder- und Markenfarben. Die Herstellung von exakten Rasterproofs ist eine der Grundvoraussetzungen.



Als zusätzliche Dienstleistung bietet das Unternehmen auch die Erstellung farbverbindlicher Dummies an. 2014 hat sich die Firma für ORIS Flex Pack//Web entschieden, um selbst äußerst komplexe Proofs schnell und sicher in Kontraktqualität zu erstellen. Mit dem System gehören inkonsistente Druckergebnisse und Farbabweichungen der Vergangenheit an. Zudem ist eine Mustererstellung nicht mehr so zeitaufwändig und mühsam.

Phil Walmsley sah ORIS Flex Pack//Web zum ersten Mal auf der Packaging Innovations Messe im März 2014, wo es von dem englischen CGS Partner, ORIS Packaging Innovations (UK) Ltd., live präsentiert wurde. Beeindruckt von den herausragenden Ergebnissen auf einer breiten Palette von Verpackungssubstraten, war für Walmsley sofort klar, dass diese innovative Technologie eine optimale Ergänzung für seinen Betrieb darstellen würde. Steve Chappell, Geschäftsführer, ORIS Packaging Innovations (UK) Ltd. erklärt: „Phil hat sich spontan auf der Messe für das System entschieden, das dann bereits in der darauffolgenden Woche installiert wurde.“

# ORIS FLEX PACK //WEB

Druck auf Originalmedien, perfekte Übereinstimmung mit dem Fortdruck



Darren Havercroft, Proofing- und Farbmanagementspezialist, entnimmt einen Proof gedruckt auf ORIS Media Transferfilm.

„Wir erzielen perfekte delta E-Werte und eine exakte Reproduktion von Sonderfarben. Der erweiterte Farbgamut, der mit den speziellen XG-Tinten erzielt wird, ist einfach atemberaubend.“

– Darren Havercroft

## Eingesetzte Geräte:

Roland DG VersaCAMM VS Tintenstrahldrucker mit XG-Tinten, Epson Drucker, Canon iPF 8400 der neuesten Generation, direkt angesteuert mit ORIS Flex Pack//Web, Esko CDI Flexoplattenbelichter, verschiedenste Offset- und Flexodruckmaschinen bei Kunden und Druckpartnern.

## Gründe für CGS:

Die Implementierung von ORIS Flex Pack//Web verlief reibungslos. Kunden-Farbprofile wurden entweder neu erstellt oder bereits vorhandene MX4-Profile konvertiert. Da Waldo Ltd. die Esko-Suite verwendet und einen Esko CDI-Flexoplattenbelichter einsetzt, war es wichtig, dass ORIS Flex Pack//Web mit der Esko-Farbdatenbank kommuniziert und das Esko-LEN-Datenformat unterstützt. ORIS Flex Pack//Web lässt sich nahtlos in den Esko-Workflow integrieren und sorgt so für den reibungslosen Austausch von Dateien und Farbdefinitionen zwischen beiden Systemen. Durch die Optimierung der CMYK Tinten und Hinzufügung von Orange und Grün steht nun eine einzigartige Lösung für den Verpackungsdruck zu Verfügung.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist das iterative ORIS 4-D Farbmanagement. Punktzuwächse, wie sie im Flexodruck üblich sind, werden ebenso perfekt abgebildet, wie die entsprechende Rasterweite und -winkelung, mit einer Genauigkeit, die sonst nur von Lasersystemen erzielt wird. Mit ORIS Flex Pack//Web lassen sich Raster mit bis zu 175–200 lpi problemlos im Proof abbilden.

Ausschlaggebend war für Phil Walmsley auch die Möglichkeit, haptische Mock-ups auf Originalmaterialien herzustellen, die trotzdem die Farbverbindlichkeit eines Kontraktproofs aufweisen. So kann eine farbliche Übereinstimmung vom Design bis zum finalen Produkt sichergestellt werden. Die Erstellung von Mock-ups erfolgt hauptsächlich unter Verwendung des ORIS Transferfilms. Dank diesem zum Patent angemeldete Material, das speziell für das ORIS Flex Pack//Web System entwickelt wurde, gehört eine mühselige und zeitraubende Mustererstellung der Vergangenheit an. Mit einer Stärke von nur 30 µm ist das Material fast unsichtbar und kann mit einem handelsüblichen Laminator bei Temperaturen zwischen 80 und 170°C auf alle Bedruckstoffe, selbst auf empfindliche Medien wie beispielsweise dünne PE-Filme, übertragen werden.

Da Waldo Ltd. führende Unternehmen im Bereich flexibler Verpackungen beliefert, unter denen sich auch viele bekannte Marken befinden, war bis zur Einführung von ORIS die perfekte Wiedergabe von Marken- oder Sonderfarben auf dem Proof oft eine Herausforderung.

„Die Qualität und Wiederholbarkeit unserer Rasterproofs hat ein Niveau erreicht, das wir bis dato nicht für möglich gehalten haben; selbst unsere Kunden haben den Unterschied sofort bemerkt“, kommentiert Phil Walmsley. „Ein weiterer Vorteil ist die Geschwindigkeit der Lösung. Wir können jetzt sofort ein Muster produzieren, wenn der Kunde dies wünscht und ihm dieses gleich vorlegen.“